

PRESSEINFORMATION

5 Sterne Sicherheit

Erkelenz, April 2009

Um die Sicherheit in einem Brandfall zu erhöhen, setzt das Frankfurter Westin Grand Hotel auf das Nachrüst-Rauchschutzsystem von „System Schröders“ aus Erkelenz.

Das Westin Grand Hotel liegt im Zentrum der Mainmetropole Frankfurt. Mit seinen zwölf Tagungsräumen, 371 Zimmern und Suiten bietet das Haus ideale Bedingungen für Business Meetings, Tagungen und festliche Bankette.

Nach positiven Erfahrungen im Arabella Sheraton in München, entschloss sich die Hotelkette auch für sein Frankfurter Haus, das Westin Grand, bestehende Feuerschutzabschlüsse mit Nachrüst-Rauchschutzsystemen von „System Schröders“ auszustatten.

Rauchgase - die lautlose Gefahr

Im Brandfall stellen Rauchgase sowohl für die Hotelgäste als auch für Rettungsmannschaften aufgrund der erheblichen Konzentrationen giftiger Gase die größte Gefahr dar. Kann sich der Rauch ungehindert ausbreiten, ver Raucht das Gebäude in Minutenschnelle.

Experten sehen daher bei den präventiven Brandschutzmaßnahmen einen vorrangigen Handlungsbedarf, wenn es um die Nachrüstung von bestehenden Feuerschutztüren mit Rauchschutzsystemen geht.

Nachrüsten statt Umbau

Feuerschutztüren älterer Bauart, die den aktuell geltenden Anforderungen an den Rauchschutz nicht mehr entsprechen, mussten bislang aufwendig durch den Einbau neuer Abschlüsse ersetzt werden.

Erstmals bietet „System Schröders“ ein nach DIN 18095 geprüftes und zum Patent angemeldetes Nachrüst-Rauchschutzsystem für die Nachrüstung von Bestandstüren.

Die umlaufenden Nachrüstdichtungen von "System Schröders" wurden vom Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen eingehenden Rauch- und Dauerfunktionsprüfungen an alten Türen unterschiedlicher Bauart unterzogen. Das Ergebnis: Alle mit dem System ausgestatteten Türen entsprachen den Anforderungen der DIN 10995. Die Prüfzeugnisse und Gutachten des Materialprüfungsamtes Nordrhein-Westfalen bestätigen, dass die nachgerüsteten Türen die Anforderungen der DIN 18095 technisch erfüllen.

Wird ein Verwendbarkeitsnachweis gemäß Bauregelliste für Rauchschutzabschlüsse gefordert, ist die Beantragung einer Zustimmung im Einzelfall bei der obersten Bauaufsichtsbehörde erforderlich, da es ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis bei einem Nachrüstsystem nicht geben kann.

Bei der Beantragung von Zustimmungen im Einzelfall verfügt "System Schröders" über umfangreiche Erfahrungen.

Funktionalität trifft Ästhetik

Mit seinem lichtdurchfluteten Atrium und seiner außergewöhnlich hochwertigen Ausstattung zählt das Westin Grand Hotel in Frankfurt zu einem der architektonischen Highlights unter den deutschen Top-Hotels.

Um diese bauliche Ästhetik nicht zu zerstören, war die nahtlose Integration des neuen Nachrüstsystems in die vorhandene Architektur eine wichtige Voraussetzung.

Außerdem sollte der Hotelbetrieb durch die notwendigen Montagearbeiten so wenig wie möglich gestört werden.

Der nachträgliche Einbau im Westin Grand Hotel betraf sowohl ein- und zweiflügelige Stahltüren, als auch Holztüren. Hier bewährte sich, dass sich das Nachrüst-Rauchschutzsystem von „System Schröders“ für viele Türtypen eignet.

Eingesetzt wurden absenkbare Bodendichtungen vom Typ „Planet FT“, Mittelfalzdichtungen „MK-AL 1“ und „SD 2“ sowie Zargendichtungen vom Typ „SRS-1“ und „SD-1“.

So unterschreitet das System die in der DIN 18095 geforderten maximalen Leckraten von 20 Kubikmetern in der Stunde bei einflügeligen und 30 Kubikmetern bei zweiflügeligen Türen, mit Temperaturbeanspruchungen von bis zu 200 Grad Celsius.

Hinweis für Redaktion

Veröffentlichung frei – Belegexemplar erbeten

Communication
Thomas Breuer
Am Heerdter Hof 11-13
40549 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211/39814-22
Fax.: +49 (0)211/39814-26
E-Mail: breuer@communicationbreuer.de
Internet: www.communicationbreuer.de

Für weitere Informationen

System Schröders
Theo Schröders Entwicklung + Beratung GmbH
Herr Ulrich Schröders
Gerhard-Welter Straße 7
41812 Erkelenz
Tel. +49-(0)2431-8084-0
Fax: +49-(0)2431-8084-20
Email ulrich.schroeders@system-schroeders.de
Internet: www.system-schroeders.de

Düsseldorf April 2009